



SANIERUNGSMASSNAHME OBERKIRCHER ALTSTADT

AUS DEM INHALT

Vorwort des Oberbürgermeisters Matthias Braun	02
Innenstadt Oberkirch - Von Experten gestaltet und geplant	03
Die Baumaßnahme: Ein Überblick	04
Das Beleuchtungskonzept	05
Die Bauabschnitte im Detail	07
Ausblick und Events	08

WUSSTEN SIE SCHON?

... dass diese BAUINFO halbjährlich erscheint und an alle Haushalte in Oberkirch verteilt wird.

... dass Sie weitere Informationen aus dem Info-Flyer entnehmen können, welcher zu jedem Bauabschnitt erscheint und in den Geschäften, Tankstellen, Banken etc. ausliegt.

... dass Sie auf der Homepage www.oberkirschwirdschöner.de zusätzlich Einsicht in die Pläne der einzelnen Bauabschnitte haben.

... dass Sie sich gerne auch im Baustellenbüro im „Alten Rathaus“ über die Baumaßnahme informieren können.

Projektleitung:

Fachbereich 2 - Planen und Bauen
Peter Bercher & Stefan Bohnert

Für Sie vor Ort:

Stadt Oberkirch
Baustellenbüro
Hauptstraße 32
77704 Oberkirch

baustellenbuero@oberkirch.de
Fax: 07802 82-625

Nadine Klasen
Tel: 07802 82-250

Iris Sehlinger
Tel: 07802 82-620

IMPRESSUM

Herausg.: Stadt Oberkirch
Eisenbahnstraße 1
77704 Oberkirch

Redaktion: Nadine Klasen
Iris Sehlinger

Layout: medias Werbeagentur,
Oberkirch

Auflage: 10.000 Stück

Fotos: Freigabe durch Partner

OBERKIRCH WIRD SCHÖNER - VORWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS MATTHIAS BRAUN



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen heute die erste Ausgabe unserer BAUINFO präsentieren zu können, mit der wir Sie halbjährlich über die Umgestaltung unserer Oberkircher Innenstadt und interessante Themen informieren möchten.

Mit der neuen B28-Umfahrung und der damit verbundenen Entlastung vom Durchgangsverkehr ergibt sich die große Chance, unsere Innenstadt mit ihrem ganz besonderen Flair in völlig neuen Qualitäten weiterzuentwickeln. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung infrastruktureller Voraussetzungen wollen wir langfristig im Schulterschluss aller Akteure das Oberkircher Einkaufserlebnis steigern, zusätzliche Kaufkraft anziehen und damit den Einkaufsstandort in seiner regionalen Bedeutung stärken. Mit Mut und Zukunftsorientierung starten wir das bedeutendste und umfassendste Stadtentwicklungsvorhaben der vergangenen Jahrzehnte.

Ein großes Team aus Fachbüros, Fachbereichen der Stadtverwaltung sowie Politik haben in einer intensiven Planungsphase den ersten großen Abschnitt – die Umgestaltung unserer Oberkircher Hauptstraße – vorbereitet. In verschiedenen Informationsveranstaltungen sowie in direktem Kontakt haben auch Sie viele Anregungen eingebracht, die in die Planung eingeflossen sind bzw. einer

Abwägung unterzogen wurden. Für Ihre Beteiligung möchte ich Ihnen an dieser Stelle meinen persönlichen Dank aussprechen. Ich bin stolz auf die starke Standortbindung der Oberkircher Bevölkerung und Unternehmen mit dem damit verbundenen ausgeprägten Interesse an der Entwicklung unserer Stadt.

Mit einem umfangreichen Baustellenmarketing werden wir die Baumaßnahmen informativ und emotional begleiten. Die Kommunikationsschnittstelle bildet dabei das Baustellenbüro im Erdgeschoss des Alten Rathauses in der Hauptstraße 32. Dort halten unsere Wirtschaftsförderin Nadine Klasen sowie Citymanagerin Iris Sehlinger alle aktuellen Informationen für Sie bereit, beantworten Ihre Fragen und haben stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Nutzen Sie diese Anlaufstelle. Unsere Oberkircher Händler und Gastronomen heißen Sie auch während der Baumaßnahme herzlich willkommen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Umgestaltungsmaßnahme und den geplanten Bauablauf vor. Ich wünsche uns allen einen reibungslosen und zügigen Baufortschritt.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Braun". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Matthias Braun
Oberbürgermeister

INNENSTADT OBERKIRCH – VON EXPERTEN GESTALTET UND GEPLANT

Holl | Wieden | Partnerschaft – Büro für Städtebau und Architektur

„Eine große Herausforderung, eine schöne Altstadt noch lebenswerter zu machen.“

Im Jahr 2015 hat die Stadt Oberkirch einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb zur stadträumlichen Entwicklung der Oberkircher Altstadt ausgelobt. Ein Preisgericht aus Landschaftsarchitekten, Architekten, Stadtplanern, Politik und Stadtverwaltung lobte das Architekturbüro Holl | Wieden | Partnerschaft unter 16 eingereichten Arbeiten aus und zeichnete es mit dem

1. Preis aus.

Dem Büro Holl | Wieden | Partnerschaft obliegt die Erarbeitung der Neugestaltung der Hauptstraße und ist mit dem Entwurf und der Ausführungsplanung bis zur Ausschreibung der Baumaßnahme beauftragt. Das Büro entwickelt in einem interdisziplinären Team aus Stadtplanern, Architekten, Landschaftsplanern und Geographen komplexe Konzepte



Dr. Hartmut Holl / Thomas Wieden

zur Entwicklung und Gestaltung von städtebaulichen Aufgaben.

Zink Ingenieure GmbH – Ingenieurbüro für Tief- und Wasserbau, Stadtplanung und Verkehrsanlagen

„Gemeinsam auf dem Weg zur neuen Hauptstraße – eine neue Aufenthaltsqualität entsteht.“

Seit über 50 Jahren planen und bauen die Zink Ingenieure innerstädtische Gestaltungsmaßnahmen, Verkehrsanlagen und sämtliche unterirdische Infrastrukturmaßnahmen. Zink Ingenieure übernimmt

während der laufenden Bauarbeiten die Oberbauleitung, die Bauüberwachung und die Koordination der Gesamtmaßnahme vor Ort.



Harald Steiner / Philipp Sackmann

Licht|raum|stadt|planung GmbH – Büro für Lichtplanung

„Die Hauptstraße sehen wir als Ausgangspunkt, um ein Beleuchtungskonzept in der Oberkircher Innenstadt zu entwickeln, das dem Grundsatz „Steigerung der nächtlichen Raumqualität“ folgt und die verborgenen Schätze der Architektur und des Städtebaus hebt.“

Das Büro für Lichtplanung aus Wuppertal und Karlsruhe plant, entwickelt und realisiert seit 2001 in einem interdisziplinären Team individuelle Lichtkonzepte und Sonderlösungen für spezielle Beleuchtungsaufgaben, deckt die vielseitigen Facetten der

Lichtplanung ab und erstellt fachbezogene Gutachten.

Im Rahmen der stadträumlichen Entwicklung Oberkirchs erstellte das Büro eine Beleuchtungskonzeption, die sowohl der funktionalen Straßenbeleuchtung als auch der Inszenie-



Uwe Knappschneider

rung der besonderen Oberkircher Architektur Rechnung trägt.

Stadtwerke Oberkirch GmbH – Regionaler Partner für Energieversorgung

„Die Umgestaltung des Innenstadtbereichs mit einer erweiterten Veranstaltungsinfrastruktur wird zu einer attraktiven und gern besuchten Stätte werden. Unsere technische Mannschaft bringt in die Bautätigkeiten viel Erfahrung mit ein und unterstützt eine innovative Technik.“

Die Stadtwerke Oberkirch sind ein modernes, engagiertes und umweltorientiertes Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen unserer Region. Die Produkt- und Dienstleistungspalette umfasst dabei: Strom, Erdgas, Wasser, Wärme, E-Mobilität und erneuerbare Ener-

gien. Die Stadtwerke planen, bauen und betreiben mit den Menschen in Oberkirch eine nachhaltige Energieversorgung und sind ein aktiver Teil der Stadt. Während der Baumaßnahme in der Hauptstraße werden die Stadtwerke die Infrastruktur für eine zukunftsorientierte Versorgung



Erik Füssgen / Tobias Vespermann

ausbauen. In engem Kontakt zu Immobilieneigentümern werden Hausanschlüsse und Anschlussenerneuerungen durchgeführt.

ZUKUNFTSORIENTIERTE UMGESTALTUNG DER OBERKIRCHER HAUPTSTRASSE

Die Oberkircher Altstadt befindet sich seit 2014 in einer umfassenden städtebaulichen Sanierungsmaßnahme, die durch Bundes- und Landesmittel gefördert wird. In einem Wettbewerb wurde nach den besten Lösungen für die Umgestaltung der Altstadt gesucht. Oberstes Ziel war es, die Wertigkeit der Altstadt als ganzheitliches Stadtbild weiterzuentwickeln und ihre Einmaligkeit sowohl für Bewohner als auch für Besucher erlebbar zu machen. Durch die Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Einkaufs- bzw. Freizeiterlebnisses soll der Einkaufsstandort Oberkirch langfristig in seiner regionalen Bedeutung gesichert und gestärkt werden. Im gleichen Zug gilt es, die Wasser-, Abwasser-, Strom- und Gasversorgung zu modernisieren.

Priorität 1 – Neugestaltung Hauptstraße

Der Hauptstraße kommt hierbei eine zentrale Rolle zu, sie soll künftig das Erscheinungsbild und die Atmosphäre der Altstadt wesentlich bestimmen. Im anschließenden intensiven Planungsprozess wurde daher die Priorität der ersten Umsetzungsphase auf die Hauptstraße – von der Kreuzung Appenweierer Straße / Renchener Straße bis zur Einmün-

dung der Josef-Geldreich-Straße – gelegt.

Das besondere Merkmal Oberkirchs – der Rundling – wird durch die einheitliche Pflasterung und Beleuchtungskonzeption hervorgehoben. Die bisher durch den Straßenverlauf getrennte südliche (Bachanlage, Bahnhofstraße und angrenzende Gassen) und nördliche (Kirchplatz und angrenzende Gassen) Innenstadt wird dadurch stärker vernetzt und durch die Einrichtung einer Fußgängerzone als eine Einheit betont.

Pflasterung

Die gesamte Hauptstraße wird von der Renchener Straße bis zur Josef-Geldreich-Straße einheitlich gepflastert. Das Natursteinpflaster (Granit) besteht aus sechs Farbstufen, die die Hauptstraße in das historische Erscheinungsbild der Nebenstraßen und Fassaden harmonisch einbinden (Nr. 4 der bemusterten Pflasterflächen am Marktplatz). Die Pflastersteine sind 16 cm tief und 16/20 cm breit und werden im sogenannten M-Strich-Verband verlegt. Durch diese Verlegeart und die verschiedenen Pflasterfarbtöne wirkt die etwa 7.000 qm große Pflasterfläche der Hauptstraße lebendig. Die etwa 10 mm breiten Fugen werden mit Ba-

saltsplit gefüllt. Die Steinoberfläche ist gesägt und geflammt, sodass sie eben begehbar und rutschfest ist. Für die Festigkeit, auch in den befahrbaren Abschnitten, sorgen ein stabiler Unterbau, die Steinhöhen sowie die gebrochenen Steinseiten und das Fugmaterial aus Basaltsplit.

Das neue Pflaster wird in den Einmündungen der Seitenstraße fortgesetzt und moderat in die vorhandene Pflasterung überführt. Zusätzlich werden an den Eingängen Bronzeplatten mit den Namen der Seitenstraßen integriert. Dadurch sollen die Einmündungen einladend und fußgängerführend gestaltet werden.

Die Hauptstraße wird von der Josef-Geldreich-Straße bis zur Renchener Straße niveaugleich ausgebaut, das bedeutet, dass aktuelle Abstufungen zwischen Straßenraum und Bordsteinen zukünftig nicht mehr existieren. Nach Möglichkeit werden einstufige Eingänge von Geschäften und Gebäuden barrierefrei gestaltet.

Der Straßenverlauf der Appenweierer Straße in die Renchener Straße wird nach der Umgestaltung verkehrlich an Bedeutung gewinnen und als Vorfahrtsstraße wieder eine Asphaltdecke erhalten. In den Seitenbereichen wird die Natursteinpflasterung der Hauptstraße aufgenommen.

VORABMASSNAHME (KW 16 - 20) 2016 & 5. BAUABSCHNITT (KW 34 - 45) 2017

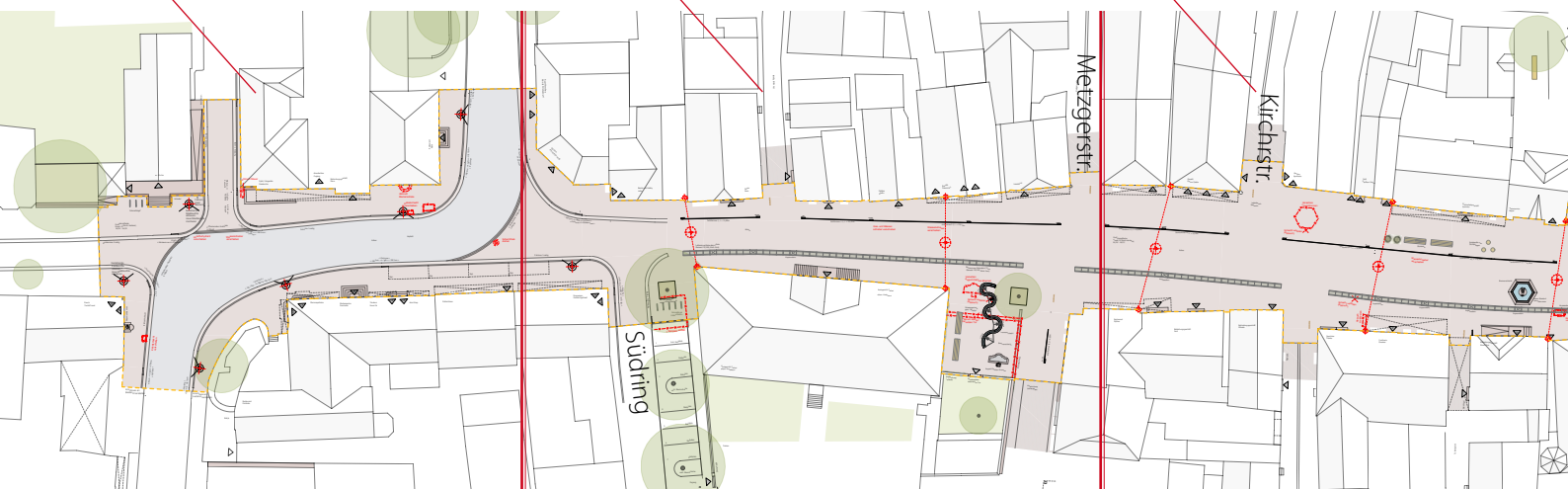
Kreuzungsbereich Appenweierer Straße / Untere Hauptstraße / Renchener Straße

1. BAUABSCHNITT (KW 25 - 37) 2016

Renchener Straße bis Metzgerstraße

2. BAUABSCHNITT (KW 38 - 52) 2016

Metzgerstraße bis Bahnhofstraße



Regenentwässerung

Der geschwungene Straßenverlauf gilt als besonderes Merkmal der Altstadt und soll durch die Gestaltung aufgenommen werden. Auf der südlichen Straßenseite wird zur Abführung des Regenwassers eine circa 70 Zentimeter breite Muldenrinne eingerichtet, die farblich dem dunkelsten in der Pflasterung verwendeten Granit entspricht. In die Muldenrinne sind Straßeneinlässe integriert, über die das Wasser in die Kanalisation abgeführt wird. An den Einmündungen der Seitengassen wird die Muldenrinne unterbrochen. Aufgrund ihrer halbrunden Ausprägung, die in der Mitte eine Tiefe von drei Zentimetern erreicht, kann die Muldenrinne problemlos zu Fuß bzw. mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen überquert werden. Auf der nördlichen Straßenseite erfolgt die Entwässerung über eine circa ein Zentimeter breite Schlitzrinne. Das Wasser wird über einen angeschlossenen unterirdischen Kanal in die Kanalisation abgeleitet.

Infrastruktur

Der vorhandene Entwässerungskanal kann in seiner Dimension im Wesentlichen erhalten werden und wird im Zuge der Baumaßnahme saniert. Lediglich in Teilbereichen der Hauptstraße sowie an den Eingängen zu den Seitenstraßen erfolgt eine Kanal-

erneuerung. Die aktuelle Kanalgröße ist ausreichend dimensioniert, da die Entwässerung der Nordstadt nach Fertigstellung der Appenweierer Straße an den dort aufdimensionierten Kanal angeschlossen wird und dadurch nicht mehr über die Hauptstraße erfolgt.

Die Wasserversorgungsleitungen sowie die entsprechenden Hausanschlüsse werden im gesamten Bereich der Hauptstraße erneuert. Hinsichtlich der Gasversorgung erfolgt eine punktuelle Erneuerung von Hausanschlüssen in Abstimmung mit den Eigentümern. Aufgrund der laufenden Ertüchtigung bestehender Breitbandverbindungen durch die Telekom werden zukünftige Kabelneuerlegungen durch den Einbau von Leerrohren sichergestellt. Die Versorgung von Veranstaltungen wird über ein Netz an Unterflorverteilern gewährleistet. Diese sind ebenerdig im Boden eingelassen und können bei Bedarf aufgeklappt und zur Strom- bzw. Wasserversorgung von Veranstaltungsständen und Bühnen verwendet werden.

Bauabschnitte / Verkehrsführung

Die Umgestaltung der Hauptstraße ist in sechs Bauabschnitte unterteilt. Die Bauarbeiten erstrecken sich dabei nicht über den kompletten Abschnitt, sondern wandern in kleinen Teilabschnitten voran. Die Teilabschnitte werden fußläufig immer

umgehbar sein. Selbstverständlich wird die Erreichbarkeit der Geschäfte durchgehend gewährleistet. Zuerst erfolgen die Arbeiten im Untergrund. Anschließend wird der Teilabschnitt direkt gepflastert, sodass dieser wieder begehbar ist. Die Hauptstraße wächst sozusagen in ihrem neuen Erscheinungsbild von West nach Ost. Die Umleitung, die auch die zukünftige Hauptverkehrsführung darstellt, erfolgt über Renchener Straße, Werkstraße, Eisenbahnstraße und Appenweierer Straße und ist dann ausgeschrieben.

Beleuchtung

Die neue Beleuchtung der Hauptstraße besteht aus Funktional- und Akzentbeleuchtung und ist mit modernster und energiesparender LED-Technik ausgestattet. Die Funktionalbeleuchtung zur Ausleuchtung des Straßenraumes wird innerhalb des Rundlings mit Überspannleuchten, außerhalb des Rundlings mit Stelen erfolgen. Mit der Akzentbeleuchtung werden prägende Architekturen inszeniert, die das besondere Flair der Hauptstraße hervorheben:

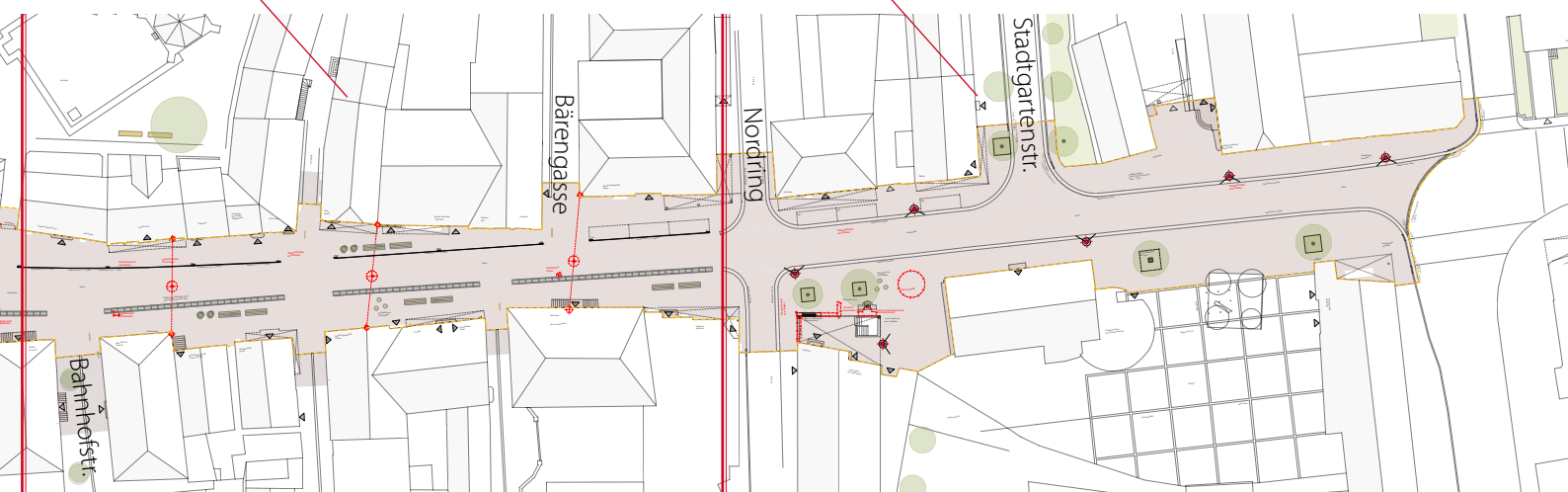
- Fassadenbeleuchtung von unten durch Bodenstrahler
- Fassadenbeleuchtung von oben durch Giebelstrahler
- Fensterbeleuchtung durch Ausleuchtung der äußeren Fensterrahmen. ▶

3. BAUABSCHNITT (KW 1 - 16) 2017

Bahnhofstraße bis Südring/Nordring

4. BAUABSCHNITT (KW 17 - 33) 2017

Südring/Nordring bis Josef-Geldreich-Straße



Die verschiedenen Beleuchtungsarten sind zur Besichtigung installiert (Stele am Marktplatz bei den Pflas-

terflächen; Überspannleuchte, Fensterbeleuchtung und Bodenstrahler vor dem bzw. am Alten Rathaus, Gie-

belbeleuchtung am Gebäude Hauptstraße 57 Greifenapotheke).



Das Beleuchtungskonzept - eine moderne und dennoch authentische Umsetzung.
Simulation: Lichtraum|Stadt|planung GmbH

DIE BAUABSCHNITTE IM DETAIL

Vorabmaßnahme (KW 16 bis KW 20) 2016

Der Kreuzungsbereich Appenweierer Straße / Untere Hauptstraße / Renchener Straße bildet den Hauptkreuzungspunkt der Kanalinfrastruktur.

Bevor die tatsächlichen Aufgrabungen starten wurde dieser Bereich bei geschlossener Bauweise seit Mitte April von der Firma Umwelttechnik

und Wasserbau GmbH aus Frankfurt saniert und ist mittlerweile abgeschlossen.

Bauabschnitt 1 – Renchener Straße bis Metzgerstraße (KW 25 bis KW 37) 2016

Zunächst erfolgt die Einrichtung der Baustelle. Im Anschluss daran wird die Hauptstraße in Teilabschnitten aufgedigelt, die unterirdische Inf-

rastruktur saniert und im Anschluss gepflastert. Die folgenden Abschnitte werden analog durchgeführt. An den Einmündungen Südring, Löwengas-

se, Thomaslohgasse und Metzgerstraße wird es zu Beeinträchtigungen kommen. Die übrigen Bereiche der Hauptstraße sind befahrbar.

Bauabschnitt 2 – Metzgerstraße bis Bahnhofstraße (KW 38 bis KW 52) 2016

Beeinträchtigungen entstehen an den Einmündungen Kirchstraße, Schlossergasse, Türkengasse und

Bahnhofstraße. Die Fußgängerzone (Teilbereich nach Einmündung Kirchstraße bis Bahnhofstraße) wird sofort

eingerrichtet. Die übrigen Bereiche der Hauptstraße sind befahrbar.

Bauabschnitt 3 – Bahnhofstraße bis Südring/Nordring (KW 1 bis KW 16) 2017

Beeinträchtigungen entstehen an den Einmündungen Bahnhofstraße, Steingasse, Apothekergasse und

Bäregasse. Die Fußgängerzone (bis Bäregasse) wird sofort eingerichtet. Die übrigen Bereiche der Haupt-

straße sind befahrbar.

Bauabschnitt 4 – Südring/Nordring bis Josef-Geldreich-Straße (KW 17 bis KW 33) 2017

Beeinträchtigungen entstehen am Südring/Nordring und Stadtgarten-

straße. Die übrigen Bereiche der Hauptstraße mit Ausnahme der Fuß-

gängerzone (Kirchstraße bis Bäregasse) sind befahrbar.

Bauabschnitt 5 – Kreuzungsbereich Appenweierer / Renchener Straße (KW 34 bis KW 45) 2017

Während des Bauabschnittes muss eine Vollsperrung im Kreuzungsbereich eingerichtet werden. Die Umleitungen erfolgen über Josef-Geldreich-Straße, Werkstraße, Eisenbahnstraße und Appenweierer

Straße bzw. über Renchener Straße, Straßburger Straße und Appenweierer Straße. Die Ausfahrt vom Nordring nach rechts in die Renchener Straße wird gewährleistet. Die Untere Hauptstraße kann in dem Zeitraum

nur über die Obere / Untere Grendelstraße und Ludwig-Albert-Straße erreicht werden. Die Einbahnstraßenregelung in der Kapuzinergasse wird aufgehoben.



Historische Elemente im Einklang mit moderner Architektur.
Simulation: Holl | Wieden | Partnerschaft – Büro für Städtebau und Architektur

EVENTS RUND UM DIE BAUSTELLE



- 16.06.2016** Ab 19:00 Uhr in der Hauptstraße:
Spatenstich der Umbaumaßnahme
mit Public Viewing des EM-Spiels
- 18.06.2016** Oberkircher Kindertag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Spatenstich der Umbaumaßnahme
- 02.07.2016** Bürgerfrühstück bei der Baustelle
- 08.07.2016** „Oberkirch leuchtet“ XL-Shopping bis 24:00 Uhr
- 30.07.2016** Solex-Ausstellung in der Innenstadt
- 04.08.2016** Laurentius-Jahrmarkt
- September** Bauabschnitts-Hock am fertiggestellten
Bauabschnitt 1 (Termin wird noch bekanntgegeben)
- 24.09.2016** Apfelfest und Flohmarkt
Familientag in der Baustelle
- 08.10.2016** Keschdefest
- 23.10.2016** Mantelsonntag mit Rahmenprogramm
- 01.12.2016** Nikolaus-Jahrmarkt
- 02.12.2016** „Oberkirch funkelt“ XL-Shopping bis 22:00 Uhr
- 09. - 11.12.2016** Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
- Dezember** Bauabschnitts-Hock am fertiggestellten
Bauabschnitt 2 (Termin wird noch bekanntgegeben)

AUSBLICK

Nächste Ausgabe
BAUINFO: Dezember 2016

- Lesen Sie darin unter anderem
- Brunnen in der Hauptstraße
- Möblierung der Hauptstraße
- Parkraumentwicklung

